

Pressemitteilung

Justus-Liebig-Universität Gießen

Lisa Dittrich

21.05.2015

<http://idw-online.de/de/news631428>

Kooperationen, Studium und Lehre
Recht, Sportwissenschaft
überregional



Jetzt für Weiterbildungsmaster im Sportrecht bewerben

Gemeinsamer LL.M.-Studiengang der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Deutschen Sporthochschule Köln startet zum kommenden Wintersemester – Bewerbungsfrist bis 1. August 2015

Der Fachbereich Rechtswissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) und das Institut für Sportrecht der Deutschen Sporthochschule Köln bieten zum Wintersemester 2015/16 erstmalig den gemeinsamen Masterstudiengang „Sportrecht (LL.M.)“ an. Das viersemestrige Studienangebot ermöglicht eine fundierte sportrechtliche Weiterbildung auf dem aktuellen Stand der Forschung. Der Studiengang soll die Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzen, leitende Rechtsfunktionen im organisierten Sport zu bekleiden. Hinzu kommen freiberufliche Beratungsfunktionen im Sportrecht, insbesondere als Rechtsanwälte.

Der neue Weiterbildungsstudiengang reagiert damit auf einen dringenden Bedarf: Sport gewinnt zunehmend an Bedeutung – seine gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Dimensionen sind immens. Dies korreliert mit komplexen Rechtsfragen, aus denen ein hoher und stetig steigender Beratungsbedarf bei Vereinen, Verbänden, Ligen sowie Athleten, Trainern und Managern erwächst. Diese Entwicklungen stehen im Umkehrverhältnis zu dem derzeit nur geringen Weiterbildungsangebot im Bereich des Sportrechts. Der Weiterbildungsmaster richtet sich an Volljuristinnen und -juristen nach dem Zweiten Staatsexamen sowie an geprüfte Rechtskandidatinnen und -kandidaten mit einjähriger Berufserfahrung bzw. Referendariat.

Die im Rahmen des zweijährigen Masterstudiengangs vermittelten Kompetenzen erstrecken sich sowohl auf die Organisation als auch auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Dimension des Sports. Den Praxisbezug gewährleisten renommierte Sportrechtsexpertinnen und -experten aus den Bereichen des organisierten Sports, der Wirtschaft sowie der anwaltlichen Beratung. So konnten auch hochkarätige Vertreter des DFB, der DFL, des DHB und des DOSB gewonnen werden.

Das berufsbegleitende Studium findet zu gleichen Anteilen in Köln und in Gießen statt. Die beiden Initiatoren des Weiterbildungsmasters sehen große Vorteile in dieser Kooperation: „Die Einführung dieses Studiengangs arrondiert nicht nur das bestehende Lehrangebot curricularer Studiengänge an der Deutschen Sporthochschule Köln, sondern bedeutet einen darüber hinaus gehenden ‚Big Point‘ für die sportrechtliche Weiterbildung im deutschsprachigen Raum“, sagt der Leiter des Instituts für Sportrecht an der Deutschen Sporthochschule Köln, Univ.-Prof. Dr. Martin Nolte. Das 2014 gegründete Institut für Sportrecht an der Deutschen Sporthochschule Köln bietet für den Weiterbildungsmaster eine ideale Plattform.

Prof. Dr. Martin Gutzeit, Professur für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Sozialrecht an der JLU, ergänzt: „Schon die geographische Nähe zu großen Sportverbänden in Frankfurt und vor allem unsere sehr guten Beziehungen zur Deutschen Sporthochschule in Köln haben ein solches Projekt nahegelegt. Wir bereichern damit unsere sehr erfolg- und traditionsreiche Juristenausbildung in Gießen um einen hochattraktiven Mosaikstein.“

Um die Qualität des Studienganges sicherzustellen, werden pro Studienjahr maximal 30 Bewerberinnen und Bewerber zugelassen. Der Weiterbildungsmasters startet zum Wintersemester 2015/16. Bewerbungen sind ab sofort möglich. Bewerbungsfrist ist der 01. August. Das Angebot ist kostenpflichtig.

Der berufsbegleitende Weiterbildungsstudiengang „Sportrecht“ mit dem Abschluss „Master of Laws (LL.M.)“ wurde im Rahmen des Verbundprojekts „WM³ Weiterbildung Mittelhessen“ der drei mittelhessischen Hochschulen entwickelt. Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union im Rahmen des Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ gefördert.

Kontakt:

Prof. Dr. Martin Gutzeit, Professur für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht und Sozialrecht
Justus-Liebig-Universität Gießen
Telefon: 0641 99-21361
E-Mail: martin.gutzeit@recht.uni-giessen.de

Prof. Dr. Martin Nolte, Institut für Sportrecht
Deutsche Sporthochschule Köln
Tel.: 0221 4982-6088
E-Mail: m.nolte@dshs-koeln.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.sportrechtsmaster.de>